

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -  
Hochschulbibliothek**

**Lieder von beliebten Dichtern Deutschlands**

**Eylenstein, Johann Friedrich Adam**

**Weimar, 1782**

VI. An den Winter. [Sophie Albrecht]

---

[urn:nbn:de:hbz:kn38-191](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-191)

## VI. An den Winter.

Munter.

Nur um s sonst ist jetzt dein Ra s fen, Al s les To s ben, Wü s then, Bla s fen,

Sieh, das küm s mert uns nicht mehr, sieh das küm mert uns nicht mehr. Magst du doch Feld,

Wald und He s fen Im s mer s hin mit Schnee be s de s fen Und das gan s ze

Ster s nen s heer, und das gan s ze Ster s nen s heer.



Nur umsonst ist jetzt dein Rufen,  
 Alles Loben, Wütten, Blasen,  
 Sieh das kümmert uns nicht mehr.  
 Magst du doch Feld, Wald und Hecken  
 Immerhin mit Schnee bedecken,  
 Und das ganze Sternenheer

Mit Scheul vom Himmel jagen;  
 Alter Graukopf, sieh wir fragen  
 Jetzt nach Erd und Himmel nicht;  
 Froh bey heller Kerzen Schimmer  
 Sigen wir im warmen Zimmer,  
 Achten deines Vermögens nicht.

Magst du doch den Hain zerstören  
 Und dem jungen Frühling wehren,  
 Laß ihn keine Blumen streun;  
 Schöner noch als Rosen blühen,  
 Soll uns Wang und Lippe glüheth,  
 Perlen der Burgunderwein.

Süßer noch als Nachtigallen  
 Sollen hier uns Lieder schallen,  
 Die wir Lieb und Freunden weihn;  
 Und wenn du noch ärger stürmest,  
 Schnee und Eisgebürge thürmest,  
 Schenken wir uns doppelt ein.

Sophie Albrecht.